



DEUTSCHER KAMERAPREIS 2021 – Die Nominierungen

Kamera

Spielfilm

Christopher Aoun für „*The Man Who Sold His Skin*“ (ZDF/arte)

Christine A. Maier für „*Quo Vadis, Aida?*“ (ZDF/arte/ORF)

Michael Kotschi für „*One Of These Days*“ (HR/SR/arte)

Fernsehfilm / Serie

Eva Katharina Bühler für „*Plötzlich so still*“ (ZDF)

Thomas W. Kiennast für „*Tatort – Lass den Mond am Himmel stehn*“ (BR)

Tim Kuhn für „*Breaking Even – Böhmen am Meer*“ (Staffel 1, Folge 1) (ZDFneo)

Kurzfilm

Roxana Reiss für „*Alturas*“

Katja Tauber für „*Mono No Aware*“

Kleber Da Silva Nascimento für „*Staircase*“

Dokumentarfilm

Mircea Topoleanu und Radu Ciorniciuc für „*Acasa, My Home*“

Axel Schnepapat für „*Garagenvolk*“ (MDR/arte)

Piotr Rosolowski für „*The Wall of Shadows*“ (ZDF/arte)

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Dokumentation

Johannes Praus für „Hüter der Erde – Hirten in Kirgistans Himmelsgebirge“ (SWR/arte)

Christof Hößler für „Die Story: Reparieren statt Wegwerfen“ (WDR)

Jan Prillwitz für „Anthropozän – Naturgewalt Mensch“ (ZDF)

Journalistische Kurzformate

Alexander Griesser für „ZDF – 37 Grad: Die Sauberfrauen“ (ZDF)

Salama Abdo für „Hoffnung, nur noch Hoffnung: Kinder im Lager Moria“ (WDR)

Nikola Krivokuca „Was bleibt. Ein Tag in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg“ (BR)

Schnitt

Spielfilm

Anne Fabini für „One Of These Days“ (HR/SR/arte)

Fernsehfilm / Serie

Nils Landmark für „Tatort – Lass den Mond am Himmel stehn“ (BR)

Kurzfilm

Friederike Dörffler für „75/1“

Dokumentarfilm

Bettina Böhler für „Schlingensief – In das Schweigen hineinschreien“ (WDR/rbb)

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Dokumentation

Michael Auer und Xenja Kupin für „*Der Fall Wirecard – Von Sehern, Blendern und Verblendeten*“ (BR)

Journalistische Kurzformate

Katharina Maas für „*Liebe ist wie wildes Wasser*“ (WDR)

Nachwuchspreise

Philip Henze für „*Tala‘vision*“ (SWR) (Kamera)

Markus J. Schindler für „*Ausgrissn! – In der Lederhosn nach Las Vegas*“ (Kamera)

Matthias Kofahl für „*Schichteln*“ (Kamera)

Milad Raha für „*Welcome To My Room*“ (Schnitt)

Quirin Grimm für „*Tala‘vision*“ (SWR) (Schnitt)

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

